

Protokoll

über die 38. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung am 11.03.2013

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 22:03 Uhr

Ort: Rathaus (Demmlersaal), Am Markt 14, 19055 Schwerin

Pause: 19:59 Uhr bis 20:31 Uhr

Anwesenheit

Vorsitzender

Nolte, Stephan

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Janew, Marleen

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Haker, Gerlinde

ordentliche Mitglieder

Bank, Sabine Dr.

Block, Wolfgang

Böttger, Gerd

Brauer, Hagen Dr.

Brill, Peter

Conrades, Rudolf

Ehlers, Sebastian

Fischer, Frank

ab TOP 07

Foerster, Henning

Frank, Martin

Güll, Gerd

Heine, Sebastian

Herweg, Susanne

Hoppe, Eberhard

Horn, Silvio

Jähmig, Claus Jürgen

Janker, Anja

Klemkow, Gret-Doris

ab TOP 07

Klinger, Sven

Lederer, Walter

Menzlin, Thoralf

Meslien, Daniel
Nagel, Cornelia
Ötinger, Stev
Renner, Monika
Riedel, Georg-Christian
Rode, Olga
Rudolf, Gert
Schmitz, Michael
Sembritzki, Erika
Simon, Martina
Steinmüller, Rolf
Strauß, Manfred
Tanneberger, Gerd-Ulrich
Thierfelder, Dietrich Dr. med.
Voss, Renate
Walther, André
Zeitz, René

Verwaltung

Avramenko, Dimitri
Christen, Michaela
Dankert, Matthias
Fiedler, Angela
Friedersdorff, Wolfram Dr.
Gersuny, Olaf
Gramkow, Angelika
Hoffmann, Kathrin
Kaufmann, Gabriele
Niesen, Dieter
Petznick, Bärbel
Schmidt, Doris
Simon, Simone
Timper, Simone
Uhde, Nikita
Wolf, Josef Dr.
Wolf, Mareike
Wollenteit, Hartmut

Leitung: Stephan Nolte

Schritfführer: Frank Czerwonka

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Mitteilungen des Stadtpräsidenten

3. Mitteilungen der Oberbürgermeisterin
Vorlage: StV/038/MdOB
I / Büro der Stadtvertretung
4. Schriftliche Anfragen aus der Stadtvertretung
Vorlage: STV/038/Anfragen
I / Büro der Stadtvertretung
5. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 37. Sitzung der Stadtvertretung vom 28.01.2013
Vorlage: STV/038/Prot037
I / Büro der Stadtvertretung
6. Personelle Veränderungen
Vorlage: STV/038/pV
I / Büro der Stadtvertretung
7. Aktuelle Stunde: Soziale Teilhabe auch für ALG II Empfänger in Schwerin gesichert?
Antrag Fraktion DIE LINKE
8. Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin 2013
 - 8.1. Haushaltsbegleitende Beschlüsse
 - 8.1.1. Satzung über die Erhebung einer Kulturförderabgabe in der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01386/2013
II / Amt für Finanzen
 - 8.1.2. 1. Änderungssatzung der Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze
Vorlage: 01387/2013
II / Amt für Finanzen
 - 8.1.3. Aufhebung von Beschlüssen der Stadtvertretung
Vorlage: 01384/2013
II / Finanzen, Jugend und Soziales
 - 8.1.4. Vervollständigung der Beleuchtung und des Fußweges am Schulzenweg
Vorlage: 01184/2012
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
(wiederkehrender Antrag aus der 31. StV vom 21.05.2012; TOP 20)

- 8.2. Beratung der Veränderungslisten aus der Verwaltung zum Ergebnis- und Finanzhaushalt und sonstige Veränderungen zum Haushaltsplanentwurf und zu den weiteren Pflichtbestandteilen des Haushaltes
- 8.3. Beratung der Anträge der Mitglieder der Stadtvertretung, Fraktionen, Fachausschüsse und Beiräte
- 8.4. Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2013
Vorlage: 01268/2012
II / Finanzen, Jugend und Soziales
9. Schuldenstand öffentlich machen, digitale Schuldenanzeige einführen
Vorlage: 01368/2013
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
(wiederkehrender Antrag aus der 37. StV vom 28.01.2013; TOP 19)
10. Mindestlohn bei Auftragsvergaben durch städtische Beteiligungsgesellschaften
Vorlage: 01308/2012
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
(wiederkehrender Antrag aus der 35. StV vom 12.11.2012 TOP 20 und Wiedervorlage aus der 37. StV vom 28.01.2013; TOP 12)
11. Sportgelände Lankow
Vorlage: 01305/2012
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Stadtvertreter Manfred Strauß
(wiederkehrender Antrag aus der 35. StV vom 12.11.2012; TOP 21)
12. Sport
Vorlage: 01327/2012
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
(wiederkehrender Antrag aus der 36. StV vom 10.12.2012; TOP 22)
13. Erhalt von Wertstoffsammelplätzen
Vorlage: 01371/2013
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
(wiederkehrender Antrag aus der 37. StV vom 28.01.2013; TOP 21)
14. Standortvorschlag Stadtbibliothek Schwerin
Vorlage: 01408/2013
I / Kulturbüro

15. Entwicklungskonzept für das Schleswig-Holstein-Haus
Vorlage: 01318/2012
I / Kulturbüro
16. Kommunale Daseinsvorsorge und interkommunale Zusammenarbeit schützen - Wasserversorgung und Abwasserreinigung gehören in die öffentliche Hand
Vorlage: 01423/2013
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
17. Appell des Deutschen Städtetages unterstützen - "Wasserversorgung in der Bundesrepublik nicht privatisieren"
Vorlage: 01427/2013
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion DIE LINKE
18. Berücksichtigung von ausreichender Seitenraumbreite
Vorlage: 01425/2013
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag CDU/FDP-Fraktion
19. Zusatzbeschilderung an Behindertenparkplätzen
Vorlage: 01422/2013
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
20. Hauptsatzung
Vorlage: 01420/2013
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Stadtvertreter Manfred Strauß
21. Änderung der Friedhofsordnung für die von der Landeshauptstadt verwalteten Friedhöfe
Vorlage: 01350/2012
SDS Eigenbetrieb Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin
22. Änderung der Friedhofsgebührensatzung für die von der Landeshauptstadt verwalteten Friedhöfe
Vorlage: 01351/2012
SDS Eigenbetrieb Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin
23. Änderung der Verwaltungsgebührensatzung der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01375/2013
I / Amt für Hauptverwaltung
24. Gründung eines Gemeinsamen Kommunalunternehmens mit dem Landkreis Ludwigslust-Parchim
Vorlage: 01394/2013
Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung

25. Integriertes Klimaschutzkonzept für die Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01349/2012
III / Amt für Umwelt
26. Deutschen und Schweriner Freiheitsbestrebungen sichtbaren Ausdruck geben
Vorlage: 01424/2013
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
27. Einrichtung Caravanplatz - Wiederholungsantrag
Vorlage: 01403/2013
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Stadtvertreter Manfred Strauß
28. Spielplatzkonzeption für die Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01324/2012
SDS Eigenbetrieb Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin
29. Kooperationsvereinbarung mit den Landkreisen Ludwigslust-Parchim sowie Nordwestmecklenburg zur Durchführung der §§ 17 und 19 Aufgabenzuordnungsgesetz M-V
Vorlage: 01320/2012
I / Amt für Hauptverwaltung
30. Statistisches Sonderheft "Finanzvergleich ostdeutscher Großstädte 2011" im Auftrag der AG-Ost des Verbandes deutscher Städtestatistiker
Vorlage: 01341/2012
I / Amt für Hauptverwaltung
31. Handlungskonzept Controlling im Amt für Jugend, Schule und Sport; Umsetzung des Beschlusses der STV Drs-Nr. 01215/2012
Vorlage: 01344/2012
II / Amt für Jugend, Schule und Sport
32. IT-Strategie der Landeshauptstadt Schwerin - Schwerpunkt Stadtverwaltung
Vorlage: 01362/2013
I / Amt für Hauptverwaltung
33. Wiederaufbau der Laufhalle am Lambrechtsgrund
Vorlage: 01393/2013
II / Amt für Jugend, Schule und Sport
34. Akteneinsichten
Vorlage: StV/038/AE
I / Büro der Stadtvertretung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bemerkungen:

1.
Der Stadtpräsident eröffnet die 38. Sitzung der Stadtvertretung, begrüßt die anwesenden Mitglieder der Stadtvertretung, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und die Gäste.

2.
Der Stadtpräsident erinnert anlässlich des 80. Jahrestages an das vom Deutschen Reichstag am 23.03.1933 beschlossene Ermächtigungsgesetz „zur Behebung der Not von Volk und Reich“.

3.
Dem Stadtpräsidenten wird eine Unterschriftensammlung von 2.646 Personen vom Vertreter „Freundeskreis Stadtbibliothek“ Herrn Krebs für die Initiative „Erhalt der Stadtbibliothek“ übergeben. Ebenfalls wird dem Stadtpräsidenten eine Unterschriftensammlung von Personen zur Streichliste „Keine Kürzungen bei Jugendarbeit, Bildungs- und Kultureinrichtungen“ überreicht.

4.
Der Stadtpräsident informiert die Mitglieder der Stadtvertretung, dass auf Grund des großen öffentlichen Interesses die heutige Sitzung im Internet live übertragen werden soll (Live-Stream) und verweist auf die Regelung gemäß § 29 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Ein Mitglied der Stadtvertretung hat gegenüber dem Stadtpräsidenten der Live-Stream-Übertragung widersprochen.

Daraufhin schlägt der Stadtpräsident den Mitgliedern der Stadtvertretung vor, gemäß § 29 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern über die Durchführung einer Übertragung geheim abzustimmen. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Die geheime Abstimmung wird mit folgender Abstimmungsfrage durchgeführt:

„Ich widerspreche einer Übertragung von Film- und Tonaufnahmen im öffentlichen Teil in der heutigen Sitzung“.

Abstimmungsergebnis:

39 Mitglieder der Stadtvertretung haben sich an der geheimen Abstimmung beteiligt.

12 Mitglieder der Stadtvertretung haben der Übertragung widersprochen.

25 Mitglieder der Stadtvertretung haben keinen Widerspruch eingelegt.

2 Mitglieder der Stadtvertretung haben sich
enthalten.

Der Stadtpräsident stellt fest, dass ein Viertel aller Mitglieder der Stadtvertretung einer Übertragung widersprochen haben. Somit findet eine Übertragung für die heutige Sitzung nicht statt.

5.
Folgender Tagesordnungspunkt wird von der Antragstellerin zurückgezogen:

zu TOP 8.1.4

DS 01184/2012 Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
„Vervollständigung der Beleuchtung und des Fußweges am Schulzenweg“

6.
Die Stadtvertretung bestätigt die vorstehende Tagesordnung **einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen.**

zu 2 Mitteilungen des Stadtpräsidenten

Bemerkungen:

1.
Der Stadtpräsident informiert über die im nicht öffentlichen Teil der Sitzung der Stadtvertretung am 12.11.2012 gefassten Beschlüsse:

zu TOP 29, DS 01266/2012

Umsetzung der Investitionsverpflichtung an der Sozios Pflege- und
Betreuungsdienste gGmbH

zu TOP 30, DS 01316/2012

Verkauf einer ca. 672 m² großen Teilfläche aus dem bebauten Grundstück
Puschkinstraße 20, Flurstück 11/2 der Flur 29, Gemarkung Schwerin

2.
Der Stadtpräsident informiert weiterhin über seine Aktivitäten seit der letzten
Sitzung:

- 01.02.2013 Antrittsbesuch beim neuen Hauptgeschäftsführer
der IHK zu Schwerin, Herrn Eisenach
- 04.03.2013 Teilnahme an der festlichen Stadtratssitzung
anlässlich 500 Jahre Pila in unserer Partnerstadt
- 07.03.2013 Teilnahme am Empfang des finnischen
Generalkonsuls für Vertreter von Städten mit
Städtepartnerschaften nach Finnland
- 08.03.2013 Jahresempfang 2013 des Unternehmerverbandes
Norddeutschland
- 09.03.2013 Tag der offenen Tür des Stadthauses

zu 3

Mitteilungen der Oberbürgermeisterin
Vorlage: StV/038/MdOB

Bemerkungen:

1.

Die Mitteilungen der Oberbürgermeisterin sind den Mitgliedern der Stadtvertretung zur Sitzung schriftlich übersandt worden.

Die Oberbürgermeisterin macht auf die Auswertung des Berichts 2012 zur Arbeit des kommunalen Präventionsrates aufmerksam, aus dem ersichtlich ist, welche Projekte von der Landeshauptstadt Schwerin unterstützt worden sind.

Weiterhin informiert sie über ein Gespräch der Landräte und Oberbürgermeister der kreisfreien Städte beim Ministerpräsidenten zur finanziellen Situation der Kommunen. Sobald zu diesem Gespräch das Ergebnisprotokoll vorliegt, wird sie dieses den Fraktionen zur Verfügung stellen.

2.

Das Mitglied der Stadtvertretung Frau Susanne Herweg nimmt Bezug auf die Ausführungen in den schriftlichen Mitteilungen der Oberbürgermeisterin zum Stand des Antrages „Teilnahme von Lankow im Städtebauförderungsprogramm ‚Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Soziale Stadt‘“. Frau Herweg stellt fest, dass aus ihrer Sicht in diesem Bericht kein korrektes Zahlenmaterial verwendet wurde. Das bezieht sich insbesondere auf

- die Einwohnerzahl,
- der Anteil der Hilfen zur Erziehung (ist mit 7,2 % angegeben),
- die Fortschreibung des integrierten Handlungskonzeptes für das Programmgebiet „Soziale Stadt“ Neu Zippendorf, Mueßer Holz und
- die Sozialraumanalyse für den Trägerverbund im November 2012, da wurde von 12,6 % gesprochen.

Aus ihrer Sicht liegt dort eine Diskrepanz vor, die sie nicht nachvollziehen kann. Deshalb bittet sie um Nachbesserung des Berichtes.

Weiterhin weist sie daraufhin, dass bei den einzelnen Darstellungen im Bericht immer der Stadtteil Großer Dreesch als Vergleich aufgezeigt wird. Wenn man doch eigentlich einen Vergleich zum Programm „Soziale Stadt“ ziehen will, sollten die Stadtteile Mueßer Holz und Neu Zippendorf herangezogen werden. Sie bittet die Verwaltung um Erläuterung.

Auch die Darstellung der Jugendarbeitslosigkeit in der entsprechenden Sozialraumanalyse ist mit 9,2 % angegeben. Das ist über dem Durchschnitt und in der Auswertung ebenfalls nicht zu finden.

Frau Herweg stellt fest, dass diese Ergebnisse nicht mit den Ergebnissen der Fachkonferenz in Lankow vom 11.10.2011 übereinstimmen. Die Schwimmhalle Lankow wird ebenfalls einbezogen, obwohl der Standort der Schwimmhalle im Bereich der Weststadt liegt. Sie bittet die Verwaltung um Erläuterung.

Weiterhin bittet sie, den Stadtteil Lankow in seiner nicht vorhandenen Homogenität in das Förderprogramm „Soziale Stadt“ aufzunehmen bzw. zu

berücksichtigen.

Die Oberbürgermeisterin wird die Hinweise aufnehmen und prüfen, sichert eine Beantwortung der Anfragen zu und schlägt einen Termin mit dem Ortsbeirat Lankow, Herrn Huß sowie den Fraktionen vor, um diese Thematik weiter zu erörtern.

3.

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Stev Ötinger nimmt ebenfalls Bezug auf das Förderprogramm „Soziale Stadt“ und weist darauf hin, dass sich die Förderkriterien nicht auf den Stadtteil Großer Dreesch beziehen, sondern auf die Stadtteile Mueßer Holz und Neu Zippendorf. Er bittet daher die Verwaltung, dies bei der Wortwahl künftig zu beachten.

Die Oberbürgermeisterin erläutert dazu, dass der Gesamtbezug zur Entwicklung „Soziale Stadt“ auf dem Großen Dreesch Teil 1 begann und sich dann fortsetzte auf die anderen beiden Stadtteile. Zur Klarstellung wird sie den Hinweis von Herrn Ötinger prüfen, ob es besser ist, die anderen beiden Stadtteile zu nennen.

zu 4 Schriftliche Anfragen aus der Stadtvertretung
Vorlage: STV/038/Anfragen

Bemerkungen:

Die eingereichten Anfragen wurden durch die Oberbürgermeisterin schriftlich beantwortet.

zu 5 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 37. Sitzung der Stadtvertretung
vom 28.01.2013
Vorlage: STV/038/Prot037

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift der 37. Sitzung der Stadtvertretung vom 28.01.2013 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen

zu 6 Personelle Veränderungen
Vorlage: STV/038/pV

Bemerkungen:

In Umsetzung der Vorschrift des Landes Mecklenburg-Vorpommern gemäß § 32 Abs. 6 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern ist die Mitgliedschaft von Herrn Dr. Ernst-Erich Zschunke sowie von Herrn Dr. Bernd Heine als stellvertretende Mitglieder aus dem Ortsbeirat Wickendorf beendet. Beide Mitglieder sind verstorben.

Beschluss:

1. Behindertenbeirat der Landeshauptstadt Schwerin

Antrag AWO-Soziale Dienste gGmbH Westmecklenburg

Die Stadtvertretung wählt Frau Jenny Görtz als ordentliches Mitglied in den Behindertenbeirat der Landeshauptstadt Schwerin.

2. Antrag Fraktion DIE LINKE

Aufsichtsrat Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH

Die Stadtvertretung entsendet Herrn Martin Frank als ordentliches Mitglied in den Aufsichtsrat der Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH.

Ortsbeirat Großer Dreesch

Die Stadtvertretung wählt Herrn Martin Frank als stellvertretendes Mitglied in den Ortsbeirat Großer Dreesch.

Abstimmungsergebnis:

en bloc einstimmig mit der Mehrheit aller Mitglieder der Stadtvertretung beschlossen

zu 7 **Aktuelle Stunde: Soziale Teilhabe auch für ALG II-Empfänger in Schwerin gesichert?**

Bemerkungen:

Die Aktuelle Stunde zum Thema „Soziale Teilhabe auch für ALG II-Empfänger in Schwerin gesichert?“ wird durchgeführt.

zu 8 **Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin 2013**

Bemerkungen:

1.

Das Mitglied der Stadtvertretung Frau Cornelia Nagel zeigt dem Stadtpräsidenten, Herrn Stephan Nolte, bei Aufruf des Tagesordnungspunktes 8 Ausschließungsgründe nach § 24 KV M-V an und verlässt den Sitzungssaal bzw. begibt sich in den für die Zuhörer bestimmten Teil des Sitzungsraumes.

2.

Die Fraktion DIE LINKE beantragt eine Auszeit. Diese wird vor Eintritt in die Aussprache zu TOP 8 von 18.08 Uhr bis 18.23 Uhr gewährt.

3.

Die Stadtvertretung führt zum Haushalt 2013 eine Aussprache. Die Oberbürgermeisterin Frau Angelika Gramkow, der Beigeordnete für Finanzen, Jugend und Soziales Herr Dieter Niesen, die Fraktionen und die fraktionslosen Stadtvertreter Herr Manfred Strauß und Herr René Zeitz geben ihre Statements zum Haushaltsplanentwurf 2013 ab.

4.

Durch mehrmalige Proteste und Beleidigungen von einem Zuhörer gegenüber den Mitgliedern der Stadtvertretung wird der Ablauf der Sitzung gestört. Daraufhin verweist der Stadtpräsident gemäß § 21 Abs. 1 den Zuhörer aus dem Sitzungssaal.

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Manfred Strauß merkte daraufhin an „Das ist Korinthenkackerei“. Der Stadtpräsident erteilt Herrn Manfred Strauß gemäß § 18 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung einen „Ruf zur Ordnung“.

zu 8.1 Haushaltsbegleitende Beschlüsse

zu 8.1.1 Satzung über die Erhebung einer Kulturförderabgabe in der Landeshauptstadt Schwerin Vorlage: 01386/2013

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die in der Anlage zur Beschlussvorlage beigefügte Satzung über die Erhebung einer Kulturförderabgabe in der Landeshauptstadt Schwerin einschließlich des Erhebungsvordruckes.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen beschlossen

zu 8.1.2 1. Änderungssatzung der Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze Vorlage: 01387/2013

Bemerkungen:

Die Fraktion DIE LINKE beantragt die namentliche Abstimmung zur Beschlussvorlage. Die namentliche Abstimmung wird durchgeführt.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die als Anlage 1 zur Beschlussvorlage beigefügte 1. Änderungssatzung der Satzung der Landeshauptstadt Schwerin über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze in der Ausfertigung vom 06.01.2011.

Abstimmungsergebnis:

bei namentlicher Abstimmung (siehe Anlage) mit 25 Dafür-, 14 Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung beschlossen

zu 8.1.3 Aufhebung von Beschlüssen der Stadtvertretung
Vorlage: 01384/2013

Bemerkungen:

1.

Es liegt folgender mehrfraktioneller Ersetzungsantrag der CDU/FDP-Fraktion, SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion, Fraktion Unabhängige Bürger vom 28.02.2013 vor:

„Die Stadtvertretung beschließt, die in der Anlage vom 28.02.2013 beigefügten Beschlüsse aufzuheben“.

2.

Es liegt folgender Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 05.03.2013 zum mehrfraktionellen Ersetzungsantrag vom 28.02.2013 vor:

„In der Anlage vom 28.02.2013 ist unter Beschlüsse der Punkt 5. zu streichen und folgende Punkte sind zu ergänzen:

6. Besetzung von Stellen in der Stadtverwaltung DS-Nr. 01171/2012
7. Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2012- Lfd. Nr.7 aus der Liste der Änderungsanträge: Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, bis zum 30.9.2012 der Stadtvertretung ein HAKO Konzept zur Wiederherstellung und Sicherung der finanziellen Handlungsfähigkeit der LH Schwerin vorzulegen, das ab dem Jahr 2020 neue Haushaltsdefizite ausschließt. DS-Nr. 00977/2011/1
8. Rückstellung der Radwegebaumaßnahme Plater Straße in Richtung Consrade DS-Nr.01 046/2011
9. Online-Anmeldesystem für Kinderbetreuungsplätze DS-Nr. 00710/2011
10. Vergabe von Nutzungszeiten für Sportstätten DS-Nr. 00773/2011“

3.

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr René Zeitz beantragt, den Beschluss „Autofreier Sonntag – als jährlich wiederkehrende Veranstaltung der Stadt Schwerin DS 0606/2010“ einzeln abzustimmen.

Der Stadtpräsident stellt diesen Antrag zur Abstimmung. Die Stadtvertretung lehnt den Antrag auf Einzelabstimmung mehrheitlich bei 14 Dafürstimmen und einer Stimmenthaltung ab.

4.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung beschließt, die als Anlage des mehrfraktionellen Antrages (CDU/FDP-Fraktion, SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion, Fraktion Unabhängige Bürger) vom 28.02.2013 beigefügten Beschlüsse aufzuheben.

5.

Der Stadtpräsident stellt die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch. Der Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 05.03.2012 ist somit gegenstandslos.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, die als Anlage des mehrfraktionellen Antrages (CDU/FDP-Fraktion, SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion, Fraktion Unabhängige Bürger) vom 28.02.2013 beigefügten Beschlüsse aufzuheben.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei 14 Gegenstimmen und zwei Stimmenthaltungen beschlossen

zu 8.1.4 Vervollständigung der Beleuchtung und des Fußweges am Schulzenweg Vorlage: 01184/2012

Bemerkungen:

Die Antragstellerin zieht ihren Antrag zurück.

zu 8.2 Beratung der Veränderungslisten aus der Verwaltung zum Ergebnis- und Finanzhaushalt und sonstige Veränderungen zum Haushaltsplanentwurf und zu den weiteren Pflichtbestandteilen des Haushaltes

Bemerkungen:

Es liegen zur heutigen Sitzung folgende Unterlagen vor:

1. Liste der produkt- bzw. teilhaushaltsbezogenen Veränderungen zur Umsetzung der Verbesserungsvorgabe der Stadtvertretung i. H. v. 10 Mio. EUR vom 23.01.2013
2. Veränderungsliste zum Haushalts- und Stellenplanentwurf 2013 vom 21.01.2013
3. Stellungnahme der Verwaltung (Veränderungsliste) zum einmaligen Mehraufwand für den Umzug der Stadtbibliothek vom 04.03.2013
 - Stellen- und Kostendarstellung für den Teilhaushalt 03 (Kultur)
 - Auflistung des einmaligen Umzugsaufwandes
4. Deutscher Städtetag – Information (Veränderungsliste) vom 04.03.2013 (Streichung der Maßnahme „Beendigung der Mitgliedschaft beim Deutschen Städtetag incl. Kompensationsvorschlag)
5. Ergänzende Mitteilung zum Haushaltsplanentwurf vom 06.03.2013
6. Planungsstand nach Verarbeitung von Veränderungen vom 07.03.2013

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt folgende Veränderungslisten aus der Verwaltung zum Ergebnis- und Finanzhaushalt und sonstige Veränderungen zum Haushaltsplanentwurf und zu den weiteren Pflichtbestandteilen des Haushaltes zur Kenntnis:

1. Liste der produkt- bzw. teilhaushaltsbezogenen Veränderungen zur Umsetzung der Verbesserungsvorgabe der Stadtvertretung i. H. v. 10 Mio. EUR vom 23.01.2013
2. Veränderungsliste zum Haushalts- und Stellenplanentwurf 2013 vom 21.01.2013
3. Stellungnahme der Verwaltung (Veränderungsliste) zum einmaligen Mehraufwand für den Umzug der Stadtbibliothek vom 04.03.2013
 - a. Stellen- und Kostendarstellung für den Teilhaushalt 03 (Kultur)
 - b. Auflistung des einmaligen Umzugsaufwandes
4. Deutscher Städtetag – Information (Veränderungsliste) vom 04.03.2013 (Streichung der Maßnahme „Beendigung der Mitgliedschaft beim Deutschen Städtetag incl. Kompensationsvorschlag)
5. Ergänzende Mitteilung zum Haushaltsplanentwurf vom 06.03.2013
6. Planungsstand nach Verarbeitung von Veränderungen vom 07.03.2013

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

zu 8.3 Beratung der Anträge der Mitglieder der Stadtvertretung, Fraktionen, Fachausschüsse und Beiräte

Bemerkungen:

1.
Der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses Herr Peter Brill weist daraufhin, dass ursprünglich im Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2014 im Bereich der Jugendarbeit Einsparungen von 75.000 € geplant wurden. Nach dem jetzigen Beratungsstand sind Einsparungen von 99.000 € vorgesehen. Der Jugendhilfeausschuss möchte auf diese Diskrepanz aufmerksam machen.

2.
Es liegen folgende Änderungsanträge vor:

- Mehrfraktioneller Änderungsantrag „Satzungstext“ vom 28.02.2013 (CDU/FDP-Fraktion, SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion, Fraktion Unabhängige Bürger)
- Mehrfraktioneller Änderungsantrag „Produktvorschläge“ vom 28.02.2013 (CDU/FDP-Fraktion, SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion, Fraktion Unabhängige Bürger)
- Änderungsantrag des Ortsbeirates Lankow zur Schwimmhalle Lankow
- Interfraktioneller Änderungsantrag „Fraktionszuwendungen“ vom 05.03.2013.
- Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Die Streichungen im Produkt

Kulturförderung (28103)“

- Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Die Streichungen in den Produkten Abfallwirtschaft (TH14 53701), Öffentliches Grün (TH10 55101) und Straßenunterhaltung (TH10 54101)“
- Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zum mehrfraktionellen Änderungsantrag „Produktvorschläge“ vom 28.02.2013 (Privatisierung von Kultureinrichtungen, hier: Speicher)
- Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zum mehrfraktionellen Änderungsantrag „Produktvorschläge“ vom 28.02.2013 (Deckungsvorschläge, Punkt 8-10, streichen)

3.

Es liegt allen Mitgliedern der Stadtvertretung eine Auflistung (Stand 07.03.2013) über die Abstimmungsergebnisse in der gemeinsamen Sitzung von Haupt- und Finanzausschuss vom 05.03.2013 zu den Änderungsanträgen der Fraktionen und Ortsbeiräte vor. Die mehrfraktionellen Änderungsanträge (siehe Punkte 8 und 12 der Liste) wurden in der Sitzung des Hauptausschusses am 11.03.2013 beraten.

3.1 Beschlussempfehlung des Hauptausschusses vom 11.03.2013

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung zum mehrfraktionellen Änderungsantrag (CDU/FDP-Fraktion, SPD-B90/GRÜNEN-Fraktion, Fraktion Unabhängige Bürger) „Produktvorschläge“ vom 28.02.2013, hier: Wohnumfeldverbesserung Neu Zippendorf / Berliner Platz (Punkt 8 der Liste vom 07.03.2013):

„Umgestaltung des Berliner Platzes zum Zwecke der Verbesserung der Funktionalität und Schaffung von Barrierefreiheit mit der Vorgabe, die Planung so anzupassen, dass der gesamtstädtische Anteil in Höhe von 389.000 € um mindestens 10% reduziert und die Anliegerbeiträge für die städtische Wohnungsgesellschaft auf maximal 100.000 € begrenzt werden.“

3.2 Beschlussempfehlung des Hauptausschusses vom 11.03.2013

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung die Beschlussfassung zum mehrfraktionellen Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion, SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion, Fraktion Unabhängige Bürger vom 28.02.2013 „Satzungstext“ vom 28.02.2013 (Punkt 12 der Liste vom 07.03.2013)

4.

Der Stadtpräsident schlägt vor, die Änderungsanträge der Fraktion DIE LINKEN einzeln abzustimmen.

Die weiteren eingereichten Änderungsanträge der Mitglieder der Stadtvertretung, Fraktionen und Ortsbeiräte werden in der Fassung der Beschlussempfehlung des Hauptausschusses vom 05.03.2013 (siehe Liste vom 07.03.2013) und 11.03.2013 abgestimmt.

Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Der Stadtpräsident stellt die Änderungsanträge der Fraktion DIE LINKEN nunmehr zur Abstimmung.

4.1

Änderungsantrag Fraktion DIE LINKE vom 05.03.2013 „Privatisierung von Kultureinrichtungen, hier: Speicher“ zum mehrfraktionellen Änderungsantrag „Produktvorschläge“ vom 28.02.2013:

„Der Beschlusspunkt 2. aus dem mehrfraktionellen Änderungsantrag „Produktvorschläge“ („Die Stadtvertretung beschließt einen fördermittelunschädlichen Trägerwechsel des Soziokulturellen Zentrums ‚Speicher‘ zum 01.01.2014. Die dafür notwendige Ausschreibung zielt darauf ab, den Zuschussbedarf für die LH SN auf max. 50.000 Euro zu reduzieren. Die Ergebnisse der Ausschreibung sollen bis zur Hauptausschusssitzung am 07. Oktober 2013 vorgelegt werden. Anderweitige Ausschreibungen, Investitionen und Umbauten zum ‚Speicher‘ sind in 2013 zu unterlassen bzw. zu stoppen.“) wird gestrichen.

Die Fraktion DIE LINKE beantragt namentliche Abstimmung. Die namentliche Abstimmung wird durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

bei namentlicher Abstimmung (siehe Anlage) mit 18 Dafür-, 20 Gegenstimmen abgelehnt

4.2

Änderungsantrag Fraktion DIE LINKE vom 05.03.2013 „Deckungsvorschläge Punkt 8-10 streichen“ zum mehrfraktionellen Änderungsantrag „Produktvorschläge“ vom 28.02.2013:

In der Anlage zum mehrfraktionellen Änderungsantrag „Produktvorschläge“ werden die „Deckungsvorschläge“ Punkte 8 bis 10 gestrichen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei 13 Dafürstimmen und einer Stimmenthaltung abgelehnt

4.3

Änderungsantrag Fraktion DIE LINKE vom 05.03.2013 „Die Streichungen in den Produkten Abfallwirtschaft (TH14 53701), Öffentliches Grün (TH10 55101) und Straßenunterhaltung (TH10 54101)“

Die Streichungen in den Produkten Abfallwirtschaft (TH14 53701), Öffentliches Grün (TH10 55101) und Straßenunterhaltung (TH10 54101) sind aus der Veränderungsliste zu streichen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Dafürstimmen und drei Stimmenthaltungen abgelehnt

4.4

Änderungsantrag Fraktion DIE LINKE „Die Streichungen im Produkt Kulturförderung (28103)“

Die Streichungen im Produkt Kulturförderung (28103) – Seite 4 der Streichliste – sind aus der Veränderungsliste der Verwaltung (Stand 24.01.2013) zu streichen.

Abstimmungsergebnis:

bei 23 Dafür-, 13 Gegenstimmen und drei Stimmenthaltungen beschlossen

5.

Der Stadtpräsident stellt die weiteren Anträge in der Fassung der Beschlussempfehlung des Hauptausschusses (siehe Liste vom 07.03.2013 sowie die o.a. Punkte 3.1 und 3.2) zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einigen Stimmenthaltungen beschlossen

zu 8.4 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2013

Vorlage: 01268/2012

Bemerkungen:

Es liegen der aktuelle Planungsstand des Haushaltsplanentwurfes 2013 in der Fassung der Beschlussempfehlung des Hauptausschusses vom 05.03.2013 und weiterer Veränderungen vor (Stand 07.03.2013).

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Haushaltssatzung für das Jahr 2013 einschließlich aller Anlagen und zuvor beschlossenen Veränderungen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei 12 Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung beschlossen

zu 9 Schuldenstand öffentlich machen, digitale Schuldenanzeige einführen

Vorlage: 01368/2013

Bemerkungen:

1. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 25.02.2013 vor:

Der Beschlusstext wird wie folgt verändert:

Betreff heißt neu:

Schulden- und Vermögensstand öffentlich machen, digitale *Schulden- und Vermögensanzeige* einführen. Im Text werden alle Worte wie „Schuldenstand“ oder „Schuldenanzeige“ überall durch die Worte „Schulden- und Vermögensstand“ bzw. „Schulden- und Vermögensanzeige“ ersetzt.

Am Ende des Beschlussvorschlages wird der Satz ergänzt:

Das Angebot vom Bund der Steuerzahler wird nur dann angenommen, wenn eine zweite Uhr ebenfalls kostenfrei zur Anzeige der privaten Vermögen zur Verfügung

gestellt wird.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Dafürstimmen und einer Stimmenthaltung abgelehnt

2.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung greift das Angebot vom Bund der Steuerzahler M-V auf im Stadthaus an geeigneter Stelle eine Schuldenuhr zu installieren und beauftragt die Oberbürgermeisterin die erforderlichen Maßnahmen zur Umsetzung dieses Angebotes zu treffen.

3.

Der Stadtpräsident stellt die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung.

Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Die Stadtvertretung greift das Angebot vom Bund der Steuerzahler M-V auf im Stadthaus an geeigneter Stelle eine Schuldenuhr zu installieren und beauftragt die Oberbürgermeisterin die erforderlichen Maßnahmen zur Umsetzung dieses Angebotes zu treffen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Gegenstimmen und drei Stimmenthaltungen beschlossen

zu 10

Mindestlohn bei Auftragsvergaben durch städtische Beteiligungsgesellschaften

Vorlage: 01308/2012

Bemerkungen:

1.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

1.

Die Stadtvertretung spricht sich dafür aus, dass auch in den kommunalen Gesellschaften die Vorgaben des Landesvergabegesetzes bezüglich einer Lohnuntergrenze von derzeit 8,50 EUR angewendet werden. Deshalb fordert die Stadtvertretung die Aufsichtsräte der städtischen Beteiligungsgesellschaften und die Geschäftsführungen auf, bei eigener Vergabe einen Mindestlohn von 8,50 EUR pro Stunde durchzusetzen.

2.

Die Oberbürgermeisterin unterrichtet die Stadtvertretung über die Umsetzung ihrer Forderung an die Aufsichtsräte und Geschäftsführungen bis spätestens 01.07.2013.

2.
Der Stadtpräsident stellt die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung.
Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

3.
Die Änderungsmitteilung der Antrag stellenden Fraktion vom 24.01.2013 sowie der Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 05.11.2012 ist mit der Zustimmung zur Beschlussempfehlung des Hauptausschusses gegenstandslos.

Beschluss:

1.
Die Stadtvertretung spricht sich dafür aus, dass auch in den kommunalen Gesellschaften die Vorgaben des Landesvergabegesetzes bezüglich einer Lohnuntergrenze von derzeit 8,50 EUR angewendet werden. Deshalb fordert die Stadtvertretung die Aufsichtsräte der städtischen Beteiligungsgesellschaften und die Geschäftsführungen auf, bei eigener Vergabe einen Mindestlohn von 8,50 EUR pro Stunde durchzusetzen.

2.
Die Oberbürgermeisterin unterrichtet die Stadtvertretung über die Umsetzung ihrer Forderung an die Aufsichtsräte und Geschäftsführungen bis spätestens 01.07.2013.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung beschlossen

zu 11 Sportgelände Lankow Vorlage: 01305/2012

Bemerkungen:

1.
Die Mitglieder der Stadtvertretung Herr Daniel Meslien und Herr Sebastian Ehlers zeigen dem Stadtpräsidenten Herrn Stephan Nolte bei Aufruf des Tagesordnungspunktes Ausschließungsgründe nach § 24 KV M-V an und verlassen den Sitzungssaal bzw. begeben sich in den für die Zuhörer bestimmten Teil des Sitzungsraumes.

2.
Die Stadtvertretung hat in ihrer Sitzung am 28.01.2013 den Antrag des Mitglieds der Stadtvertretung Herr Manfred Strauß mehrheitlich abgelehnt. Im Nachgang der Beschlussfassung zum Antrag hat Herr Manfred Strauß die Beteiligung von Herrn Daniel Meslien an der Abstimmung moniert, da aus Sicht von Herrn Manfred Strauß Ausschließungsgründe gemäß § 24 KV M-V vorlagen.

In Auswertung der Sitzung hat der Stadtpräsident die Rechtsabteilung um eine rechtliche Prüfung gebeten.

Im Ergebnis dieser Prüfung ist der Beschluss der Stadtvertretung vom 28.01.2013 unwirksam. Über den Antrag ist erneut abzustimmen.

3.

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Manfred Strauß bittet um Einsicht in den geschlossenen Gebrauchsüberlassungsvertrag zwischen der Landeshauptstadt Schwerin und dem FC Mecklenburg. Der Beigeordnete für Finanzen, Jugend und Soziales Herr Dieter Niesen sichert Herrn Manfred Strauß eine Einsichtnahme in den Vertrag zu.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Oberbürgermeisterin zu beauftragen, dafür Sorge zu tragen, dass bei Übergabe des Sportgeländes Lankow an den FC Mecklenburg vertraglich geregelt wird, dass auch anderen Sportvereinen zu gleichen Konditionen eine Nutzung gewährt wird. T.: sofort

Abstimmungsergebnis:

bei 22 Dafür-, 14 Gegenstimmen beschlossen

zu 12

Sport

Vorlage: 01327/2012

Bemerkungen:

1.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

1.

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

- a) die Sportentwicklungsplanung der Landeshauptstadt Schwerin fortzuschreiben. Eine Terminierung entfällt. Frau Gramkow sagt die Bearbeitung zu und erklärt, zu gegebener Zeit über den Stand der Arbeit im Ausschuss für Schule, Sport und Kultur zu berichten.
- b) Die städtische Sportförderrichtlinie aus dem Jahr 1993 ist bis zum 30.06.2013 zu aktualisieren.
- c) Es wird eine ergebnisoffene Prüfung seitens der Verwaltung durchgeführt und bis zum 30.06.2013 vorgelegt.

2.

Die Vorschläge zu Nr. 1 a und b sind der Stadtvertretung bis 30.06.2013 zur Beschlussfassung vorzulegen.

2.

Der Stadtpräsident stellt die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung.

Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

1.

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

- d) die Sportentwicklungsplanung der Landeshauptstadt Schwerin fortzuschreiben. Eine Terminierung entfällt. Frau Gramkow sagt die Bearbeitung zu und erklärt, zu gegebener Zeit über den Stand der

- Arbeit im Ausschuss für Schule, Sport und Kultur zu berichten.
- e) Die städtische Sportförderrichtlinie aus dem Jahr 1993 ist bis zum 30.06.2013 zu aktualisieren.
 - f) Es wird eine ergebnisoffene Prüfung seitens der Verwaltung durchgeführt und bis zum 30.06.2013 vorgelegt.

2.

Die Vorschläge zu Nr. 1 a und b sind der Stadtvertretung bis 30.06.2013 zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu 13

Erhalt von Wertstoffsammelplätzen

Vorlage: 01371/2013

Bemerkungen:

1. Ersetzungsantrag Fraktion Unabhängige Bürger vom 06.03.2013

1. Die Stadtvertretung nimmt zur Kenntnis, dass seitens der SDS - entgegen der öffentlichen Berichterstattung (vgl. SVZ-Bericht vom 15.12.2012) - gegenwärtig nicht geplant ist, 110 zentrale Wertstoffsammelplätze für Leichtverpackungen im Stadtgebiet aufzulösen und stattdessen gelbe Tonnen den Haushalten zuzuteilen. Davon unbeschadet ist die gegenwärtig bereits vollzogene Auflösung einzelner Wertstoffsammelplätze (z.B. an der Schelfkirche).
2. Die Stadtvertretung bestätigt nochmals, dass für Leichtverpackungen grundsätzlich ein Rücknahmesystem nach der Verpackungsverordnung eingerichtet ist und die entsprechende Abstimmungserklärung mit der Landeshauptstadt Schwerin hierfür ein Bringsystem (Wertstoffcontainer) vorsieht. Zusätzlich bzw. ergänzend kann
 - a) für bestimmte Wohngebiete unter besonderer Berücksichtigung der Bebauungsstruktur und
 - b) für bestimmte Wertstoffe andere Formen der Wertstoffsammlung (z.B. Sacksammlung, Gelbe Tonnen, Wertstofftonnen, Blaue Tonnen)in enger Abstimmung mit den Ortsbeiräten und unter Betrachtung der jeweiligen Auswirkungen für Hauseigentümer und Mieter ein Holsystem aufgebaut werden (siehe beigefügte Anlage/Satzungsauszug).
3. Die Stadtvertretung beauftragt die Oberbürgermeisterin, vor Umsetzung der nach Abfallwirtschaftskonzept (Fortschreibung 2010, Seite 26) beabsichtigten Einführung eines flächendeckenden Holsystems für Leichtverpackungen durch eine entsprechende Änderung der Abstimmungsvereinbarung die Gremien der Stadtvertretung (Fachausschüsse, OBR) erneut im Wege der Zustimmung zu beteiligen.
4. Die Stadtvertretung beauftragt die Oberbürgermeisterin, bei der Überprüfung aller Stellplätze nach touristischen und auslastungstechnischen Aspekten auch im Sinne der Drucksache 00893/2011 „Gehwegreinigung und Gewinnung von Baumpaten“ dafür zu sorgen, dass zwischen allen Stellplätzen von Wertstoffsammelcontainern, Müllcontainern, Altkleiderboxen etc. und Baumscheiben bzw. Jungbäumen

ein ausreichender Abstand gewährleistet wird, damit Vermüllungen und ungewollte Verdichtungen der Baumscheiben sowie Verletzungen im Kronenbereich durch Kranfahrzeuge etc. verhindert werden.

2.

Der Stadtpräsident stellt den Ersetzungsantrag der Antrag stellenden Fraktion zur Abstimmung.

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung nimmt zur Kenntnis, dass seitens der SDS - entgegen der öffentlichen Berichterstattung (vgl. SVZ-Bericht vom 15.12.2012) - gegenwärtig nicht geplant ist, 110 zentrale Wertstoffsammelplätze für Leichtverpackungen im Stadtgebiet aufzulösen und stattdessen gelbe Tonnen den Haushalten zuzuteilen. Davon unbeschadet ist die gegenwärtig bereits vollzogene Auflösung einzelner Wertstoffsammelplätze (z.B. an der Schelfkirche).
2. Die Stadtvertretung bestätigt nochmals, dass für Leichtverpackungen grundsätzlich ein Rücknahmesystem nach der Verpackungsverordnung eingerichtet ist und die entsprechende Abstimmungserklärung mit der Landeshauptstadt Schwerin hierfür ein Bringsystem (Wertstoffcontainer) vorsieht. Zusätzlich bzw. ergänzend kann
 - a) für bestimmte Wohngebiete unter besonderer Berücksichtigung der Bebauungsstruktur und
 - b) für bestimmte Wertstoffe andere Formen der Wertstoffsammlung (z.B. Sacksammlung, Gelbe Tonnen, Wertstofftonnen, Blaue Tonnen)in enger Abstimmung mit den Ortsbeiräten und unter Betrachtung der jeweiligen Auswirkungen für Hauseigentümer und Mieter ein Holsystem aufgebaut werden (siehe beigefügte Anlage/Satzungsauszug).
3. Die Stadtvertretung beauftragt die Oberbürgermeisterin, vor Umsetzung der nach Abfallwirtschaftskonzept (Fortschreibung 2010, Seite 26) beabsichtigten Einführung eines flächendeckenden Holsystems für Leichtverpackungen durch eine entsprechende Änderung der Abstimmungsvereinbarung die Gremien der Stadtvertretung (Fachausschüsse, OBR) erneut im Wege der Zustimmung zu beteiligen.
4. Die Stadtvertretung beauftragt die Oberbürgermeisterin, bei der Überprüfung aller Stellplätze nach touristischen und auslastungstechnischen Aspekten auch im Sinne der Drucksache 00893/2011 „Gehwegreinigung und Gewinnung von Baumpaten“ dafür zu sorgen, dass zwischen allen Stellplätzen von Wertstoffsammelcontainern, Müllcontainern, Altkleiderboxen etc. und Baumscheiben bzw. Jungbäumen ein ausreichender Abstand gewährleistet wird, damit Vermüllungen und ungewollte Verdichtungen der Baumscheiben sowie Verletzungen im Kronenbereich durch Kranfahrzeuge etc. verhindert werden.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung beschlossen

**zu 14 Standortvorschlag Stadtbibliothek Schwerin
Vorlage: 01408/2013**

Bemerkungen:

Das Mitglied der Stadtvertretung Frau Cornelia Nagel weist auf den Entwurf des Mietvertrages hin. Im Vertragsentwurf ist eine Klausel zur Indexmiete enthalten. Dies würde bedeuten, dass die Miete alle 3 Jahre steigt. Sie bittet die Verwaltung bei den Verhandlungen zum Mietvertrag, die Klausel zur Indexmiete zu ändern. Des Weiteren erscheinen ihr die Nebenkosten zu hoch, so dass die berechnete Miete dadurch weitaus höher ausfallen könnte. Sie bittet auch hier um Prüfung.

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung stimmt einer Anmietung für eine Stadtbibliothek von 1.500 m² für 10 Jahre an dem Standort der Schweriner Höfe entsprechend dem Mietangebot in der Anlage 2 zu.
2. Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, die notwendigen Verhandlungen mit dem Eigentümer weiterzuführen und den Vertrag zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei neun Gegenstimmen und zwei Stimmenthaltungen beschlossen

**zu 15 Entwicklungskonzept für das Schleswig-Holstein-Haus
Vorlage: 01318/2012**

Bemerkungen:

1.
Es erfolgt eine Aussprache.

2.
Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Rudolf Conrades schlägt vor, das Schleswig-Holstein-Haus in ein Historisches Museum umzuwidmen, um dort die Stadtgeschichte zu präsentieren.

3. Geschäftsordnungsantrag

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Walter Lederer beantragt aufgrund der fehlenden Vorberatung zum Änderungsantrag, die Beschlussvorlage nochmals in den Fachausschuss zu überweisen.

Daraufhin stellt der Stadtpräsident den Geschäftsordnungsantrag auf Ausschussüberweisung gemäß § 11 Abs. 4 (d) der Geschäftsordnung der Stadtvertretung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

bei 16 Dafür-, 22 Gegenstimmen und drei Stimmenthaltungen abgelehnt

4.
Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte

Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung beschließt einen fördermittelunschädlichen Trägerwechsel des Schleswig-Holstein-Hauses zum 01.01.2014. Die dafür notwendige Ausschreibung zielt darauf ab, den Zuschussbedarf für die LH Schwerin auf max. 100.000 € zu reduzieren. Die Ergebnisse der Ausschreibung sollen bis zur Hauptausschusssitzung am 07.10.2013 vorgelegt werden. Anderweitige Ausschreibungen, Investitionen und Umbauten zum Schleswig-Holstein-Haus sind in 2013 zu unterlassen.

5.

Der Stadtpräsident stellt sodann die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt einen fördermittelunschädlichen Trägerwechsel des Schleswig-Holstein-Hauses zum 01.01.2014. Die dafür notwendige Ausschreibung zielt darauf ab, den Zuschussbedarf für die LH Schwerin auf max. 100.000 € zu reduzieren. Die Ergebnisse der Ausschreibung sollen bis zur Hauptausschusssitzung am 07.10.2013 vorgelegt werden. Anderweitige Ausschreibungen, Investitionen und Umbauten zum Schleswig-Holstein-Haus sind in 2013 zu unterlassen.

Abstimmungsergebnis:

bei 25 Dafürstimmen und 15 Gegenstimmen beschlossen

zu 16

**Kommunale Daseinsvorsorge und interkommunale Zusammenarbeit schützen - Wasserversorgung und Abwasserreinigung gehören in die öffentliche Hand
Vorlage: 01423/2013**

Bemerkungen:

1. mehrfraktionelle Ersetzungsmitteilung der SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion und Fraktion DIE LINKE vom 25.02.2013

Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

- lehnt die vorliegende Richtlinie der Europäischen Kommission im Hinblick auf die Regelungen zur Konzessionsvergabe im Bereich der Wasserversorgung ab,
- unterstützt die Position des Deutschen Städtetages bezüglich der geplanten EU – Richtlinie zur Vergabe von Wasserkonzessionen,
- fordert das Europäische Parlament auf, die Richtlinie mit dem Ziel der Stärkung der kommunalen Daseinsvorsorge zu überarbeiten.
- Die Wasserversorgung sollte vom Geltungsbereich der Richtlinie ausgenommen bleiben.
- sieht insbesondere auch Nachbesserungsbedarf bei den Regelungen zur interkommunalen Zusammenarbeit,
- fordert den Landtag und die Landesregierung auf, sich für die genannten Ziele gegenüber der Europäischen Kommission, dem Ministerrat und dem Europäischen Parlament einzusetzen.

2.

Die Fraktion Unabhängige Bürger beantragt, das Wort „Sozialdienstleistungen“ aus dem Beschlusstext zu streichen.

Daraufhin beantragt die Fraktion DIE LINKE eine Auszeit. Diese wird gewährt in der Zeit von 21.49 Uhr bis 21.50 Uhr.

Die Antragstellerinnen übernehmen den Antrag der Fraktion Unabhängige Bürger.

3.

Der Stadtpräsident stellt den geänderten Antrag zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

- lehnt die vorliegende Richtlinie der Europäischen Kommission im Hinblick auf die Regelungen zur Konzessionsvergabe im Bereich der Wasserversorgung ab,
- unterstützt die Position des Deutschen Städtetages bezüglich der geplanten EU – Richtlinie zur Vergabe von Wasserkonzessionen,
- fordert das Europäische Parlament auf, die Richtlinie mit dem Ziel der Stärkung der kommunalen Daseinsvorsorge zu überarbeiten.
- Die Wasserversorgung sollte vom Geltungsbereich der Richtlinie ausgenommen bleiben.
- sieht insbesondere auch Nachbesserungsbedarf bei den Regelungen zur interkommunalen Zusammenarbeit,
- fordert den Landtag und die Landesregierung auf, sich für die genannten Ziele gegenüber der Europäischen Kommission, dem Ministerrat und dem Europäischen Parlament einzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu 17 Appell des Deutschen Städtetages unterstützen - "Wasserversorgung in der Bundesrepublik nicht privatisieren"
Vorlage: 01427/2013

Bemerkungen:

Der Tagesordnungspunkt hat sich mit Beschlussfassung zum Tagesordnungspunkt 16 erledigt.

zu 18 Berücksichtigung von ausreichender Seitenraumbreite
Vorlage: 01425/2013

Bemerkungen:

Die Wiedervorlage erfolgt in der 39. Sitzung der Stadtvertretung am 22.04.2013.

**zu 19 Zusatzbeschilderung an Behindertenparkplätzen
Vorlage: 01422/2013**

Bemerkungen:

Die Wiedervorlage erfolgt in der 39. Sitzung der Stadtvertretung am 22.04.2013.

**zu 20 Hauptsatzung
Vorlage: 01420/2013**

Bemerkungen:

Die Wiedervorlage erfolgt in der 39. Sitzung der Stadtvertretung am 22.04.2013.

**zu 21 Änderung der Friedhofsordnung für die von der Landeshauptstadt
verwalteten Friedhöfe
Vorlage: 01350/2012**

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die 6. Änderungssatzung zur Änderung der Friedhofsordnung für die von der Landeshauptstadt Schwerin verwalteten Friedhöfe vom 08.02.2001 laut Anlage 1.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen

**zu 22 Änderung der Friedhofsgebührensatzung für die von der Landeshauptstadt
verwalteten Friedhöfe
Vorlage: 01351/2012**

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Änderungssatzung zur Änderung der Friedhofsgebührensatzung für die von der Landeshauptstadt Schwerin verwalteten Friedhöfe laut Anlage 1.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei vier Stimmenthaltungen beschlossen

**zu 23 Änderung der Verwaltungsgebührensatzung der Landeshauptstadt
Schwerin
Vorlage: 01375/2013**

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Änderung der Verwaltungsgebührensatzung der Landeshauptstadt Schwerin nach Maßgabe der als Anlage beigefügten

Änderungssatzung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**zu 24 Gründung eines Gemeinsamen Kommunalunternehmens mit dem Landkreis Ludwigslust-Parchim
Vorlage: 01394/2013**

Bemerkungen:

1.

Im Ergebnis nochmaliger Verhandlungen mit dem Landkreis liegen zur heutigen Sitzung die Anlagen 1 und 2 (Stand vom 08.03.2013), eine Synopse sowie ein Änderungsblatt zum Beschlusspunkt 2 allen Mitgliedern der Stadtvertretung vor.

2.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

1. Der Landkreis Ludwigslust-Parchim und die Landeshauptstadt Schwerin errichten auf der Grundlage des § 167 b, Absatz 1, Ziff. 1, i.V.m. § 70 KV M-V eine Anstalt öffentlichen Rechts (Kommunalunternehmen).
2. Hierzu schließen der Landkreis Ludwigslust-Parchim und die Landeshauptstadt Schwerin den in Anlage 1 beigefügten öffentlich-rechtlichen Vertrag gemäß § 167 b Absatz 1 mit der als Anlage 2 beigefügten Unternehmenssatzung gemäß § 167 b Abs. 3 i.V.m. § 70 Absatz 5 KV M-V mit dem zwischen dem Landkreis und der Landeshauptstadt abgestimmten Redaktionsstand vom 08.03.2013.
3. Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, die für die Gründung des Kommunalunternehmens erforderlichen Erklärungen abzugeben. Weiterhin wird die Oberbürgermeisterin ermächtigt, im Zuge des Genehmigungsverfahrens erforderliche Änderungen der unter Ziffer 2 aufgeführten Verträge vorzunehmen, sofern der Inhalt dadurch nur unwesentlich verändert wird. Hierüber sind die Gremien unverzüglich zu informieren.

Protokollnotiz:

Die Stadtvertretung wünscht über die bereits umgesetzte politische Mitwirkung in der Trägerversammlung hinaus die Entsendung weiterer Vertreter in den Verwaltungsrat, wie in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus der Landeshauptstadt Schwerin am 07. März 2013 vorgeschlagen.

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, hierüber umgehend mit dem Landkreis Ludwigslust-Parchim zu verhandeln, mit dem Ziel eine diesbezügliche Satzungsänderung einvernehmlich schnellstmöglich nach Errichtung des Kommunalunternehmens zur Beschlussfassung vorzulegen.

(Zusammensetzung des Verwaltungsbeirates: möglichst ein gesetzlicher Vertreter und drei politische Vertreter je Träger)

3.

Der Stadtpräsident stellt die Beschlussfassung des Hauptausschusses zur Abstimmung.

Beschluss:

1. Der Landkreis Ludwigslust-Parchim und die Landeshauptstadt Schwerin errichten auf der Grundlage des § 167 b, Absatz 1, Ziff. 1, i.V.m. § 70 KV M-V eine Anstalt öffentlichen Rechts (Kommunalunternehmen).
2. Hierzu schließen der Landkreis Ludwigslust-Parchim und die Landeshauptstadt Schwerin den in Anlage 1 beigefügten öffentlich-rechtlichen Vertrag gemäß § 167 b Absatz 1 mit der als Anlage 2 beigefügten Unternehmenssatzung gemäß § 167 b Abs. 3 i.V.m. § 70 Absatz 5 KV M-V mit dem zwischen dem Landkreis und der Landeshauptstadt abgestimmten Redaktionsstand vom 08.03.2013.
3. Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, die für die Gründung des Kommunalunternehmens erforderlichen Erklärungen abzugeben. Weiterhin wird die Oberbürgermeisterin ermächtigt, im Zuge des Genehmigungsverfahrens erforderliche Änderungen der unter Ziffer 2 aufgeführten Verträge vorzunehmen, sofern der Inhalt dadurch nur unwesentlich verändert wird. Hierüber sind die Gremien unverzüglich zu informieren.

Protokollnotiz:

Die Stadtvertretung wünscht über die bereits umgesetzte politische Mitwirkung in der Trägerversammlung hinaus die Entsendung weiterer Vertreter in den Verwaltungsrat, wie in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus der Landeshauptstadt Schwerin am 07. März 2013 vorgeschlagen.

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, hierüber umgehend mit dem Landkreis Ludwigslust-Parchim zu verhandeln, mit dem Ziel eine diesbezügliche Satzungsänderung einvernehmlich schnellstmöglich nach Errichtung des Kommunalunternehmens zur Beschlussfassung vorzulegen.

(Zusammensetzung des Verwaltungsbeirates: möglichst ein gesetzlicher Vertreter und drei politische Vertreter je Träger)

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**zu 25 Integriertes Klimaschutzkonzept für die Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01349/2012**

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung nimmt das erarbeitete Integrierte Klimaschutzkonzept für die Landeshauptstadt Schwerin zur Kenntnis.
2. Durch die Gutachter empfohlene Ziele zur Reduktion von CO₂ auf 4 Tonnen CO₂ je Einwohner im Jahre 2025 (60 % Reduktion gegenüber 1990) und das Langzeitziel auf der CO₂-Neutralität im Jahre 2050 werden

durch die Stadtvertretung beschlossen.

3. Die Stadtvertretung beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes. Durch die Oberbürgermeisterin ist ein Klima-Forum als Umsetzungsinstrument zum aktiven Klimaschutz in Schwerin zu bilden, um möglichst viele Akteure zum Handeln zu motivieren.
4. Die Stadtvertretung unterstützt einen Klimapakt, der die wichtigsten Akteure der Landeshauptstadt Schwerin beim Klimaschutz vereinigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

- zu 26** **Deutschen und Schweriner Freiheitsbestrebungen sichtbaren Ausdruck geben**
Vorlage: 01424/2013

Bemerkungen:

Die Wiedervorlage erfolgt in der 39. Sitzung der Stadtvertretung am 22.04.2013.

- zu 27** **Einrichtung Caravanplatz - Wiederholungsantrag**
Vorlage: 01403/2013

Bemerkungen:

Die Wiedervorlage erfolgt in der 39. Sitzung der Stadtvertretung am 22.04.2013.

- zu 28** **Spielplatzkonzeption für die Landeshauptstadt Schwerin**
Vorlage: 01324/2012

Bemerkungen:

Die Wiedervorlage erfolgt in der 39. Sitzung der Stadtvertretung am 22.04.2013.

- zu 29** **Kooperationsvereinbarung mit den Landkreisen Ludwigslust-Parchim sowie Nordwestmecklenburg zur Durchführung der §§ 17 und 19 Aufgabenzuordnungsgesetz M-V**
Vorlage: 01320/2012

Bemerkungen:

Die Wiedervorlage erfolgt in der 39. Sitzung der Stadtvertretung am 22.04.2013.

zu 30 **Statistisches Sonderheft "Finanzvergleich ostdeutscher Großstädte 2011"**
im Auftrag der AG-Ost des Verbandes deutscher Städtestatistiker
Vorlage: 01341/2012

Bemerkungen:

Die Wiedervorlage erfolgt in der 39. Sitzung der Stadtvertretung am 22.04.2013.

zu 31 **Handlungskonzept Controlling im Amt für Jugend, Schule und Sport;**
Umsetzung des Beschlusses der STV DS-Nr. 01215/2012
Vorlage: 01344/2012

Bemerkungen:

Die Wiedervorlage erfolgt in der 39. Sitzung der Stadtvertretung am 22.04.2013.

zu 32 **IT-Strategie der Landeshauptstadt Schwerin - Schwerpunkt Stadtverwaltung**
Vorlage: 01362/2013

Bemerkungen:

Die Wiedervorlage erfolgt in der 39. Sitzung der Stadtvertretung am 22.04.2013.

zu 33 **Wiederaufbau der Laufhalle am Lambrechtsgrund**
Vorlage: 01393/2013

Bemerkungen:

Die Abstimmung zu Punkt 3 des Beschlussvorschlages erfolgt im nicht öffentlichen Teil der Sitzung der Stadtvertretung unter Tagesordnungspunkt 37.

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung beschließt, die im März 2012 abgebrannte Laufhalle am Standort Lambrechtsgrund durch die Lambrechtsgrund Betriebsgesellschaft mbH (LBG) wieder aufbauen zu lassen.
2. Als Kostenobergrenze wird der Gebäudeversicherungserstattungsbetrag bestehend aus Neuwert Laufhalle zzgl. Gründungskosten in Höhe von vorläufig 3.571.717 EUR (brutto) festgelegt.
3. Die Stadtvertretung stimmt dem in der Anlage beigefügten 1. Nachtrag zum bestehenden Leistungsvertrag zum PPP Projekt mit der LBG vom November 2007 in der beigefügten Fassung zu.

Abstimmungsergebnis:

zu Punkt 1 und 2 einstimmig beschlossen

zu 34 Akteneinsichten
Vorlage: StV/038/AE

Beschluss:

1.

Die Stadtvertretung gewährt den Mitgliedern der CDU/FDP-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE gemäß § 34 Absatz 4 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern Akteneinsicht in folgenden Verwaltungsvorgang:

- zum Bauantrag vom 10.02.2012 – Nutzungsänderung von Räumen des Gebäudes in gewerbliche Nutzung; hier: Schankwirtschaft – Mecklenburgstr. 63

Die Akteneinsichtnahme für die Fraktion DIE LINKE erfolgt durch Herrn André Walther.

2.

Die Stadtvertretung gewährt den Mitgliedern der CDU/FDP-Fraktion gemäß § 34 Absatz 4 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern Akteneinsicht in folgenden Verwaltungsvorgang:

- Verwaltungsvorgänge hinsichtlich der bisherigen Bestrebungen zum Wechsel der Trägerschaft „Kulturforum Schleswig-Holstein-Haus“

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

gez. Stephan Nolte

Vorsitzender

gez. Frank Czerwonka

Protokollführer